

Liebe Eltern,

am vergangenen Wochenende fand unser **heiteres Herbstfest** statt, wofür die liebe Sonne im Verlauf der letzten Woche offenbar alle Kräfte aufgespart hatte, um die ganze goldene Pracht in einem Schwung über uns alle auszugießen. – Welch ein herrlicher Sommerabschied! Es waren viele Gäste da, Eltern, Großeltern und natürlich die Kinder, darunter auch Besucher, die zum ersten Mal bei uns waren. Es gab verschiedene Stände, wo man dieses und jenes basteln konnte, und vor allem gab es reichlich zu essen. Viele Kinder und Eltern engagierten sich sehr und arbeiteten zum Teil richtig hart, um den Gästen eine Überfülle an guten und schönen Dingen anzubieten. Zwischendurch gab es Auftritte des Mittelstufenchores, und zum krönenden Abschluss des Festes schenkte uns der Große Chor (Schüler der Mittel- und Oberstufe sowie Lehrer und Eltern) noch einen feierlichen Chorsatz von Mendelssohn. Es war sehr schön. Allen Musikanten, Handwerkern, Kuchenbäckern, Köchen, Verkäufern und sonstigen Helfern sei an dieser Stelle **herzlich gedankt**, besonders auch **Frau Leinen**, die alles organisiert hat!

Nicht nur der Sommer hat sich glanzvoll verabschiedet, sondern auch unser guter alter Flügel: **Aeham Ahmad**, der Pianist aus Syrien, entlockte ihm noch einmal schöne Töne, mitreißende Rhythmen und wuchtige Akkorde, welche die Zuhörer wirklich begeisterten. Faszinierend waren auch die orientalischen Gesänge des jungen Musikers und Schriftstellers sowie seine mitreißende Art, die es ihm leicht machte, die Zuhörer einzubeziehen und sie kurze Sequenzen mitsingen zu lassen, sodass polyphone Klangteppiche den Raum erfüllten. Die frei improvisierte Musik war nie langweilig, sondern immer wieder überraschend. Akzentuierte Rhythmen verwandelten sich in liebliche Melodien, die bald darauf von wilden, chaotischen Akkorden zerschmettert wurden. Doch schließlich löste sich auch das Klang-Chaos in wunderbarer Weise auf, um schönster Harmonie zu weichen... In dieser Musik spiegelten sich zweifellos die Kriegerlebnisse des Pianisten wider, zugleich aber auch seine große und starke Hoffnung auf Frieden. Zwischen den einzelnen Stücken erzählte Aeham Ahmad Episoden aus seinem Leben und bemerkte an einer Stelle, dass er diese Musik vor zehn Jahren so nicht hätte spielen können, das heißt, weder hätte er es *gekonnt*, noch hätten die Zuhörer die Musik *verstanden*, aber dann hat der Krieg alles verändert...

Sehr berührend war auch Aehams Schilderung, wie er als Jugendlicher den Irakkrieg 2003 erlebte: Da kamen plötzlich zehntausende von Flüchtlingen aus dem Nachbarland und erzählten schreckliche Geschichten, die man sich überhaupt nicht vorstellen konnte. Nun war zwar schon sein Großvater als Flüchtling aus Palästina nach Syrien gekommen, und die Familie lebte immer noch in dem Flüchtlingslager Jarmuk bei Damaskus, aber trotzdem hätte er damals nie für möglich gehalten, dass auch sein Land einst von einem Krieg überrollt und verwüstet werden würde. In Syrien hatte bis dahin über längere Zeit Frieden geherrscht. **Der Frieden** ist aber keine Selbstverständlichkeit, so Aeham Ahmads Botschaft, **er muss gut behütet werden**.

**Der alte Flügel**, der nun einem neuen weichen muss, wird über eine Internetplattform zur Versteigerung angeboten. Es handelt sich um einen **Blüthner Flügel**, Baujahr 1926, in einem altersentsprechenden Zustand: Es gibt gespante Bodenrisse, Stegrisse (die Wirbel geben leicht nach), die Dämpfung ist schlecht, die Hammerköpfe und Röllchen sind stark abgespielt, Elfenbeinbeläge lösen sich... Wer Interesse daran hat, melde sich bitte im Büro.

**Das Gespräch mit dem Pfarrer Jakob Besuch**, von dem ich in der letzten Woche berichtete, hat uns in der Überzeugung bestärkt, dass es für unsere beiden „Geschwisterorganisationen“ nur gut und inspirierend sein kann, wenn wir unsere freundschaftliche Beziehung wieder neu begründen bzw. enger pflegen als es in den letzten Jahren der Fall war. Wir wollen uns z. B. gegenseitig einladen oder auf Veranstaltungen hinweisen. Wie Sie wissen, liebe Leser, gab es auch früher schon solche Veranstaltungshinweise in unserer SP. Ich wusste aber nie so recht, welche Termine ich übernehmen sollte. Jetzt haben wir uns entschieden, einfach einmal im Quartal das komplette **Veranstaltungsprogramm der Christengemeinschaft als PDF** an unsere Schulpost anzuhängen. Da können Sie selbst sehen, was Sie interessiert. Hier nun das letzte Programm, das aber schon fast abgelaufen ist.

**In der Michaelizeit** darf man auch schon an den **Adventsbasar** denken: Hier ein **Bastelangebot** von Frau Müller aus der CG-Gemeinde: Liebe Freunde! Wer Lust hat, mit zu basteln, kann ins Gemeindehaus, Schaefferstraße 11, kommen - dort ist alles vorbereitet und kundige Menschen leiten Sie gerne an. Es werden **Rätsel-Nussketten** (als Adventskalender) gebastelt.

**Die Termine:** Do 10.10.19; Mo 14.10.19 und Do 17.10.19, jeweils um **19.00 Uhr** sowie Mo 21.10.19 und Mo 28.10.19, jeweils um **19.30 Uhr**.

Ich grüße Sie ganz herzlich und wünsche Ihnen nach Möglichkeit schöne Ferien!

Ihr Jens-Olaf Bodemann

**Aus dem Schulbüro:** Am 24.10.2019 werden wir die **halbjährlichen Gebühren** für die Teilnahme an unseren **Arbeitsgemeinschaften** einziehen. Dorothee Kirschke

Beiträge für die folgende Nummer der Schulpost bitte **bis Dienstag 20.00 Uhr** per E-Mail an [bodemann@waldorfschule-jena.de](mailto:bodemann@waldorfschule-jena.de).

**Beachten Sie**, dass die SP auf unserer Internetseite veröffentlicht wird und dass sich daher alle Informationen über Suchmaschinen finden lassen.

Wenn Sie die Schulpost regelmäßig oder nicht mehr erhalten möchten, bitten wir um eine kurze Mitteilung an [info@waldorfschule-jena.de](mailto:info@waldorfschule-jena.de).